



Reglement BMW-Boxercup 2018

Eingeladen sind alle Fahrerinnen und Fahrer eines BMW-Sport- oder Tourenmotorrads , ob 2ventiler, R1100S, R1150S, R1200S oder auch HP2 Sport , ebenso wie mit baugleichen Motoren ausgestatte Motorräder, aber auch nachfolgende Modelle , ob luft-oder wassergekühlt.

Wertungsläufe:

2018 finden 5 Veranstaltungen mit jeweils 2 Rennen, möglichst an 2 aufeinander folgenden Tagen (2 und 3-Tagesveranstaltungen!) statt.

Zusätzlich zu den 10 Sprintrennen, bei insgesamt 4 (vier) Dreitagesveranstaltungen, werden auch Langstreckenrennen durchgeführt. Das wird sein am/in Slovakiaring, Brünn, Rijeka und Oschersleben.

Diese vier oben genannten zählen nicht zur Boxercup-Einzelwertung und nicht zur Teamwertung, sondern zu einer eigenen Langstrecken - Jahreswertung. Voraussetzung ist die Teilnahme als Team mit zwei Boxerfahrern am Langstreckenrennen. Ein übrigbleibender Boxerfahrer kann sich einen, von den restlichen Fahrern akzeptierten, markenfremden Fahrer auswählen.

Sollte ein Rennen vom Veranstalter und/oder aus wichtigen Gründen abgesagt werden, so wird dieses als nicht stattgefunden gewertet, wird nicht nachgeholt und kann auch nicht als Streichresultat heran gezogen werden.

2 Sprintrennen, von gesamt 10, werden, vom Fahrer frei wählbar, als Streichresultate vom Gesamtpunktstand abgezogen.

Die Rennen werden je nach Länge einer Rennstrecke in einer vorgegebenen Anzahl Runden (zwischen 7 und 10, vom Veranstalter bestimmt) ausgetragen. Die Langstreckenrennen haben eine Gesamtdauer von ca. 2 Stunden (siehe auch Ausschreibung GA-Promotion) !

Zugelassene Motorräder:

Alle BMW Boxer-Motorräder, bzw. siehe oben.

Klasseneinteilung:

Für 2018 wird der Boxer Cup in drei Wertungsklassen ausgetragen.

Das ist einmal die Einzelwertung. Zweite Klasse ist die Langstreckenwertung, bei der 4 Langstreckenrennen angerechnet werden.

Zusätzlich wird eine Teamwertung ausgeschrieben. Die Teams, bestehend aus 2 Fahrern plus eventuell 1 Ersatzfahrer (siehe Pkt. Teamwertung) eines BMW-Motorrades, sind bis max. 5 Tage vor dem ersten Rennen dem Organisationskomitee via e-mail und/oder per Bekanntmachung im Boxercupforum zu definieren.

Diese Wertungsklassen richten sich nach der gesamt gefahrenen Zeit in einem Rennen, also der Schnellste über die Gesamtdistanz des Rennens ist Sieger, der Zweite erster Verlierer !

Pokale erhalten mindestens die 3 Schnellsten der Sprintrennen.

Technische Spezifikation:

1. Motor:

Der Motor muss äußerlich dem Serienmotor eines frei käuflichen und aus einer Serienfertigung stammenden BMW-Motorrades entsprechen. Alle Veränderungen am Innenleben oder an der Peripherie des Motors (ausgenommen jedwede Aufladung durch Turbo, Kompressor, Lachgas o.ä.) sind erlaubt.

Öleinfüllschraube, Ölablassschraube und der Ölfilter sind mit Sicherungsdraht zu sichern

2. Schaltung:

Die Schaltung darf umgedreht werden. Die Verwendung von Quickshift-Systemen ist zulässig.

3. Treibstoff:

Es ist ausschließlich die Verwendung handelsüblichen Benzins zulässig.

4. Auspuff:

Die Wahl der Auspuffanlage ist frei. Ev. Lärmbeschränkungen der Veranstalter sind einzuhalten.

5. Federelemente:

Die Wahl der Federelemente ist frei.

6. Bremsen:

Die Wahl der Hebel, Scheiben und Zangen ist freigestellt, ebenso die Wahl der Bremsbeläge. Ein vorhandenes ABS kann stillgelegt werden.

7. Reifen:

Die Verwendung von Slicks (profilloser Reifen), Regenreifen und Reifenwärmern ist zulässig, sogar empfohlen.

8. Felgen:

Die Wahl der Felgen ist frei.

Technische Kontrolle:

Vor den jeweiligen Trainings- bzw. Qualifikationsläufen findet eine technische Kontrolle durch den Veranstalter statt und der reglementkonforme und technische Zustand der Wettbewerbsmotorräder wird überprüft.

Ölschrauben, Ölfilter sind drahtgesichert, Haupt- und Seitenständer demontiert oder gesichert, Rückspiegel demontiert, alle Gläser mit Tape geschützt.

Eine leicht lesbare Startnummer ist anzubringen. Ohne technische Inspektion keine Ausfahrt auf die Rennstrecke !

Fahrerausstattung:

Der ordnungsgemäße Zustand der Fahrerausstattung, Helm (mit EU-Prüfnummer), Lederkombi (sollte einteilig sein, mit den notwendigen Protektoren, eines namhaften Herstellers), Rückenschutz, Handschuhe und Stiefel ist verpflichtend und wird entsprechend kontrolliert.

Wertung:

Gewertet werden alle Läufe nach Punktesystem (25 20 16 13 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1), wie im GP-Sport und vielen anderen Klassen üblich.

Die Platzierung im Langstreckenrennen wird mit halben Punkten für jeden Fahrer nach einer eigenen Boxerwertung gewertet.

Bei Punktegleichheit entscheidet die Anzahl der Siege, bei gleicher Sieganzahl das Alter des Fahrers.

Teamwertung:

Es können sich vor Start der Saison Teams mit 2 Stammfahrern zusammenschließen und ein Boxercup-Racingteam bilden. Zusätzlich kann, muss aber nicht, ein Ersatzfahrer genannt werden. Es werden nach jedem Rennen die Punkte der Stammpiloten dem Team gutgeschrieben. Kann ein Stammpilot nicht an einer Veranstaltung teilnehmen, kann der Ersatzfahrer bis vor Beginn des ersten Trainings zu den Sprintrennen genannt werden, dessen Punkte für beide Rennen der Veranstaltung zählen dann zur Teamwertung. Am Ende der Saison gibt es dann für die ersten 5 Teams für jeden Fahrer dieses Teams einen Sonderpokal.

Der Rechtsweg ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Version 01/2018